

Gegenstand: Haushaltsberatungen - vorbereitende Sitzung im Ältestenrat gemäß Ratsbeschluss vom 07.02.2013

Der Vorsitzende verweist darauf, dass diese Sitzung auf den Anträgen der SPD- und SWG-Fraktionen basiert. Es wurde seitens des Rates gewünscht, dass die Beratungen des doppischen Haushalts intensiviert und transparenter werden. Darüber hinaus wurde der Wunsch geäußert, die Sitzung mit den Haushaltsreden nicht mit weiteren Anträgen zu überfrachten.

Er erinnert in diesem Zusammenhang an den ersten Controllingbericht, der in der letzten Ratssitzung ausgelegt wurde und der bereits eine ganze Reihe von Informationen zum Haushaltsgeschehen der Stadt vermittelt.

Weiterhin informiert der Vorsitzende darüber, dass gemäß Ratsbeschluss vom November 2012 der Haushalt künftig nur noch auf CD zur Verfügung gestellt wird, um dem Wunsch des Rates nach Reduzierung des Papierverbrauchs Rechnung zu tragen. Die Besprechung einzelner Positionen soll dann anhand einer Beamer-Projektion in der Sitzung erfolgen.

Frau Seiler begrüßt dies zwar aus Umweltschutzgesichtspunkten grundsätzlich, regt jedoch an, für jede Fraktion zumindest ein gedrucktes Exemplar zur Verfügung zu stellen.

Herr Jaberg weist darauf hin, dass von den hinteren Reihen aus die Projektionen kaum lesbar sind, weil der Beamer zu lichtschwach und die Projektionsfläche zu klein ist, weshalb man sich Gedanken über eine technische Aufrüstung machen sollte.

Herr Dr. Jung und Herr Dr. Jakumeit äußern sich ebenfalls kritisch, weil die technischen Voraussetzungen für eine digitale Gremienarbeit geschaffen werden müssen, z.B. Laptop, Strom- und Internetanschluss.

Herr Roßkopf hingegen erinnert im Zusammenhang mit der Reduzierung des Verwaltungsaufwandes an den SWG-Antrag auf Erstellung eines Doppelhaushaltes und möchte wissen, wie da der Sachstand ist. Der Vorsitzende erläutert hierzu, dass die Rechnungsergebnisse der Doppik noch nicht vorliegen. Eventuell wäre ein Doppelhaushalt sinnvoll, wenn die Bilanzen und Abschlüsse irgendwann auf laufendem Stand sind. Daneben spielen auch der KEF oder die Neuregelung des Kommunalen Finanzausgleichs etc. eine entscheidende Rolle.

Hinsichtlich der Terminierung der Haushaltsberatungen schlägt die Verwaltung vor, am 19.12.2013 die abschließende Haushaltssitzung mit den Haushaltsreden der Fraktionen und der Beschlussfassung beizubehalten. Die Sitzung des Haupt- und Stiftungsausschusses am 12.12.2013 hingegen sollte in eine Stadtratssitzung ausschließlich zum Thema Haushalt gewandelt werden.

Daneben findet auch noch die Sitzung der KEF-Arbeitsgruppe Ende Oktober statt. Der Abgabetermin ist der 30.11.2013.

Das terminlich ohnehin stark belastete Jahresende sollte nicht weiter mit Sitzungen überfrachtet werden. Unter dem Aspekt wichtiger, noch anstehender Entscheidungen wie Erlus, Feuerwehr und VEP wird aber möglicherweise ohnehin noch ein weiterer Sondertermin des Rates erforderlich.

Diese Vorgehensweise wird vom Ältestenrat einhellig bestätigt.

7. Sitzung des Ältestenrates der Stadt Speyer am 01.10.2013



7. Sitzung des Ältestenrates 01.10.2013 **Hansjörg Eger**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!